



Medienimpulse
ISSN 2307-3187
Jg. 61, Nr. 4, 2023
doi: 10.21243/mi-04-23-06
Lizenz: CC-BY-NC-ND-3.0-AT

Die Chefredaktion: Medienkompetenz auf Instagram und TikTok

Anna Jandrisevits

*Journalismus neu: Die „Chefredaktion“ ist die jüngste Redaktion des Landes: Schüler*innen, Studierende, junge Journalist*innen recherchieren, filmen, schneiden und publizieren Inhalte auf Instagram und TikTok – und erreichen ein Millionenpublikum.*

New Journalism: “Chefredaktion” is the youngest editorial team in Austria: Pupils, students and young journalists research, film, edit and publish content on Instagram and TikTok – reaching an audience of millions.

1. Einleitung

Wenn ich auf die *Chefredaktion* angesprochen werde, stelle ich meinem Gegenüber gerne eine Frage: „Was würde dir eine 16-jäh-

rige Schülerin antworten, wenn du sie fragst, wie sie Nachrichten konsumiert?“. Damit hat es sich nämlich oft erübrigt, den Sinn unseres Mediums zu erklären. Eine 16-jährige Schülerin wird wohl kaum ein Abo für eine Tageszeitung haben oder sich abends die Nachrichten im Fernsehen ansehen. Damit will ich nicht die 16-jährige Schülerin beschämen, ganz im Gegenteil, ich will, dass man Verständnis für sie hat. Warum wird von ihr erwartet, sich auf dieselbe Art und Weise zu informieren wie Erwachsene, wenn ihre Lebensrealität ganz anders aussieht? Dass die meisten klassischen Medien junge Menschen nicht ansprechen, wissen wir. Dass sich die meisten klassischen Medien scheinbar auch damit abfinden, kann ich nicht verstehen. Wenn Jugendliche die meiste Zeit auf Social Media verbringen, dann sollten wir dort auch journalistische Inhalte für sie anbieten. Und deshalb gibt es die *Chefredaktion*.

2. Jung, divers und in Sozialen Medien

Im Jänner 2021 hat unsere Chefredakteurin Melisa Erkurt *die Chefredaktion* auf Instagram gegründet, mit der Mission, Journalismus neu machen zu wollen. Neu, in jeder Hinsicht: jung, divers und in Sozialen Medien. Eigenschaften, die die österreichische Medienlandschaft leider viel zu wenig aufzeigt. Das sollte sich mit der *Chefredaktion* ändern. Und der Bedarf nach dieser neuen Art von Journalismus war scheinbar groß: das ursprüngliche Ziel, im ersten halben Jahr fünftausend Follower*innen zu erreichen, knackten wir schon am ersten Tag. Denn wir setzten uns ein Ziel:

wir wollten junge Menschen nicht nur ansprechen, sondern auch inkludieren und repräsentieren. Etwas, dass sie sich seit Jahren von der österreichischen Medienlandschaft gewünscht hatten. Und das gelang uns im ersten Jahr unseres Bestehens ziemlich gut, würde ich sagen. Unser Redaktionsteam besteht ausschließlich aus Menschen unter 25 Jahren mit den unterschiedlichsten Hintergründen. Sie arbeiten frei und auf Honorarbasis für uns, sie sind Schüler*innen oder Studierende ohne (abgeschlossene) Journalismusausbildung, die bei der *Chefredaktion* ihre ersten Erfahrungen in der Branche sammeln. Die Nachwuchsjournalist*innen produzieren und veröffentlichen Videoreportagen und andere journalistische Beiträge bei uns. Im Rahmen unserer Digitalakademie haben wir heuer außerdem mehreren talentierten jungen Menschen ein zweimonatiges Journalismusstipendium bei uns anbieten können, bei dem sie Teil unserer Redaktion und ausgebildet wurden. Neben Instagram wird auch die Social-Media-Plattform TikTok mit Inhalten bespielt, ob mit popkulturellen Geschichten, politischen Fragen oder gesellschaftsrelevanten Inhalten. Es sind allenfalls immer Themen, die die jungen Menschen selbst beschäftigen und bewegen. Sie sind die *Chefredaktion*.

3.



Abbildung 1: Jung und divers: die Redaktion der „Chefredaktion“

© Zoe Opratko

Diskriminierung und Dating

So war eine unserer Redakteur*innen, die mittlerweile 20-jährige Alena, die erste Journalistin, die die 14-jährige Schülerin Ana in Georgien besuchte, nachdem sie im November 2020 abgeschoben worden war. Die Video-Reportage, in der Ana uns ihre Geschichte erzählt, wurde mit dem Leopold-Ungar-Journalist*innenpreis ausgezeichnet. Unsere ebenfalls 20-jährige Redakteurin Leyli hat sich für eine Reportage mit Diskriminierungsfällen an Schulen beschäftigt und mit einer Betroffenen gesprochen. Auch Gastbeiträge liefern wir: Die 13-jährige Schülerin, die aufgrund der Baustellenbesetzung der umstrittenen Stadtstraße Aspern ein rechtliches Schreiben der Stadt Wien erhielt, hat noch am selben Tag einen Kommentar bei der *Chefredaktion* verfasst. Seit Kurzem

haben wir außerdem eine Kolumne, in der eine anonyme Autorin einen Einblick in das Datingleben einer heterosexuellen Frau in ihren Zwanzigern gibt. Man merkt: All unsere Geschichten werden aus einem jungen Blickwinkel erzählt. Das ist in Österreich so einzigartig, dass unsere Redakteur*innen regelmäßig zu Workshops, Podiumsdiskussionen oder ins Fernsehen eingeladen werden, um von unserer Arbeit zu erzählen.



Abbildung 2: Angewandte Medienpädagogik bei „Chefredaktion“

© Zoe Opratko

Doch auch wenn bei uns Inhalte von jungen Menschen für junge Menschen produziert werden, wollen wir nicht auf den Rest vergessen: Schon nach unserer Gründung haben uns immer wieder Menschen geschrieben, die zwar nicht unserer Zielgruppe entsprechen und manchmal auch kein Instagram oder TikTok haben,

aber sehr wohl interessiert daran sind, was Menschen unter 25 Jahren bewegt. Genau diese Lücke wollten wir schließen und verschicken einmal die Woche einen Newsletter an all jene, die wissen wollen, wie wir junge Menschen denn so ticken. Die elektronische Post dient als eine Art Generationenvermittlung und kann auf der Plattform Steady durch eine Mitgliedschaft abonniert werden. Die Mitglieder erhalten außerdem weitere exklusive journalistische Inhalte, wie Interviews oder die Dating-Kolumne. Mit der finanziellen Unterstützung von Abonnent*innen können wir nämlich erst die Ausbildung und Anstellung junger Journalist*innen ermöglichen. Unser Ziel ist es, Jugendliche am Journalismus und der Entstehung von journalistischen Beiträgen teilhaben zu lassen, ihre Medienkompetenz zu stärken und dadurch auch Vorbehalte sowie die Unabhängigkeit des Journalismus aufzuarbeiten. Zusätzlich zu den journalistischen Beiträgen bekommen unsere Follower*innen regelmäßig einen Einblick in die Themenfindung, Recherche und das „Making-Of“ der Geschichten selbst. Denn genau das ist Medienkompetenz: Wie sonst sollen junge Menschen lernen, wie Redaktionen aufgebaut sind, wie Geschichten entstehen, wie Journalismus funktioniert? Davon auszugehen, dass unsere Zuschauer*innen das alles wissen, entspricht nicht unserem Verständnis von Journalismus.

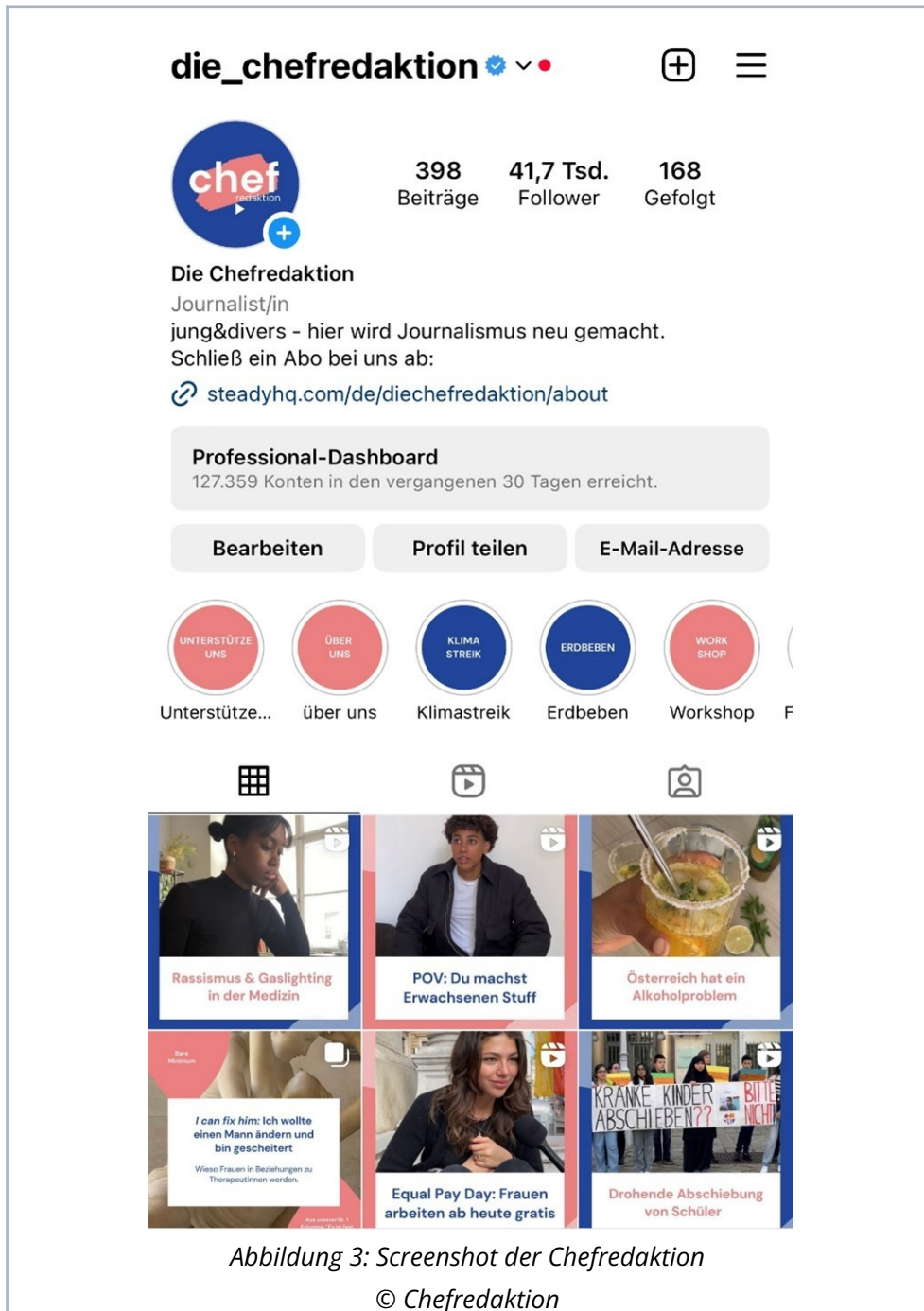


Abbildung 3: Screenshot der Chefredaktion

© Chefredaktion

4. Infobox

Die Chefredaktion ist ein österreichisches Online-Medium auf Instagram und TikTok, das sich insbesondere an Jugendliche und junge Erwachsene richtet. Das Medium, bestehend aus einem jungen Redaktionsteam, produziert und veröffentlicht Videoreportagen, TikToks und andere journalistische Beiträge zu politischen sowie anderen gesellschaftsrelevanten Themen. Gegründet wurde das Medium im Jänner 2021 von der Journalistin und ehemaligen Lehrerin Melisa Erkurt, mit dem Ziel, diversen Journalismus von und für eine junge Zielgruppe zu produzieren. Mit Stand November 2023 verfolgen mehr als 50.000 Follower*innen die Inhalte der Chefredaktion. Interessierte wenden sich an: support@diechefredaktion.at.